

14. Versprechen und halten
ziemt Jungen und Alten.
15. Der Klügste gibt nach.
16. Geduld ist die beste Arznei.
17. Was von Herzen kommt, geht auch wieder zu Herzen.
18. Wie man in den Wald hineinruft, schallt es wieder heraus.
19. Verzeihen ist die edelste Rache.
20. Hochmut kommt vor dem Falle.
21. Dummheit und Stolz
wachsen auf einem Holz.
22. Ordnung ist das halbe Leben.
23. Mit vielem hält man haus,
mit wenigem kommt man aus.
24. Viele Köche verderben den Brei.
25. Salz und Brot
macht Wangen rot.
26. Wenn die Maus satt ist, schmeckt das Mehl bitter.
27. Almosen geben armt nicht.
28. Der Gerechte erbarmt sich seines Viehes.
29. Schwielen in der Hand sind besser als goldne Ringe an den Fingern.
30. Untreue schlägt den eignen Herrn.

75. Hausinschriften.

Unser Vorfahren hatten die schöne Sitte, den Giebel oder den Eingang ihres Hauses mit einem frommen Spruche zu schmücken. Einige der Inschriften seien hier angeführt.

1. Geh fröhlich ein, geh fröhlich aus,
bist drin, bist draus in Gottes Haus!
2. Wir bauen hier so feste
und sind doch fremde Gäste;
doch wo wir sollen ewig sein,
da richten wir uns wenig ein.
3. Dies Haus hier steht in Gottes Hand;
der Herr bewahr's vor Feuer und Brand;
und alle, die gehn aus und ein,
laß dir, o Herr, befohlen sein.
4. Wer Gott vertraut,
hat wohl gebaut.